



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16 | D-60311 Frankfurt am Main

☎ +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

✉ verband@vab.de

Monatsinfo

Monthly Information

||| | 2018

Verantwortlich für den Inhalt | Responsible for content: Wolfgang Vahldiek | Markus Erb | Andreas Kastl | Elke Weppner

Redaktionsschluss | Editorial Deadline: 07/05/2018

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nach MaRisk und der kürzlich veröffentlichten MaComp hat die BaFin nun die MaDepot im Entwurf veröffentlicht. Mit diesen Mindestanforderungen soll die Bekanntmachung über die Ordnungsmäßigkeit der Depotführung ergänzt werden, die trotz ihres dieses Jahr zu feiernden 20. Geburtstages einem überwiegenden Teil der Mitarbeiter in der Kreditwirtschaft unbekannt sein dürfte. Dies dürfte nicht zuletzt darauf zurückzuführen sein, dass der gesamte Bereich der Verwahrung von Wertpapieren mit dem hierfür unter anderem geltenden Depotgesetz eine Rechtsmaterie ist, die in den letzten Jahren keine große Aufmerksamkeit erhalten hat, wenn man von den Diskussionen über das Verwahrstellenrundschriften für die Verwahrung im Fondsbereich einmal absieht. Dieses wird übrigens in Kürze auch wieder überarbeitet werden. Aber zurück zum DepotG und zu den MaDepot: Das Depotgesetz, das in seinen Grundlagen aus dem Jahre 1937 stammt und seitdem zuletzt 1995 grundlegend überarbeitet wurde, baut nach wie vor auf dem dem deutschen Sachenrecht zugrunde liegenden Abstraktionsprinzip auf und ist in der heutigen Praxis, insbesondere in Zeiten von CCP und grenzüberschreitenden Verwahrketten oft nur mit der einen oder anderen Fingierung anzuwenden. Schon oft wurde die Frage aufgeworfen, ob nicht eine Reform von Nöten sei, nicht zuletzt um das deutsche Recht der Verwahrung kompatibel mit anderen Rechtsordnungen und letztlich auch international wettbewerbsfähig auszugestalten. Dissertationen, Habilitationen und Gutachten gab es einige, leider ist man über die Reformdebatte bis heute nicht hinaus gekommen. Möchte man aber nun den Finanzplatz Deutschland auch weiterhin stabil und für die internationalen Akteure noch attraktiver ausgestalten, sollte dringend die Reform des Depotrechts angegangen werden – fit für Digitalisierung und Blockchain ist das Gesetz in seiner jetzigen Form auf jeden Fall nicht. Ein Vorbild könnte das schweizerische Bucheffektengesetz sein, um nur einen Vorschlag einzubringen.

Beste Grüße | Kind regards

Dr. Oliver Wagner ✉

Geschäftsführer | Managing Director

Dear Readers,

Following MaRisk and the recently published MaComp, BaFin has now published a draft of the MaDepot. These minimum requirements are intended to supplement the administrative practice "Bekanntmachung über die Ordnungsmäßigkeit der Depotführung", which, despite its 20th anniversary which is to be celebrated this year, is likely to be unknown to the vast majority of employees in the banking industry. This is probably due to the fact that the entire area of custody of securities with the applicable custody law, among other things, is a legal matter that has not received much attention in recent years, apart from the discussions about the BaFin Depository Circular for custody in the fund area. This will also be revised shortly, by the way. But back to the DepotG and the MaDepot: The Depotgesetz, which dates back to 1937 and has not been fundamentally revised since 1995, is still based on the abstraction principle underlying German law of property and is often only applicable in today's practice, especially in times of CCP and cross-border custody chains, with one or the other fiction. The question has often been raised whether a reform is not necessary, not only to make German law on custody compatible with other legal systems but also to make it ultimately internationally competitive. There have been quite some dissertations, habilitations and expert reports. Unfortunately, none has come further than debating about a reform so far. However, the reform of depository law should be tackled urgently especially in light of the continuous effort to make the German financial centre stable and even more attractive for international players, - the law in its current form is certainly unfit for digitalisation and block chain. The Swiss Intermediated Securities Act might serve as a model for submitting just to make one proposal.

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Interessenvertretung ausländischer Banken, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Finanzdienstleistungsinstitute und Repräsentanzen

Representation of interests of foreign banks, investment management companies, financial institutions and representative offices

Inhalt | Table of Content

Termine Events	3
Seminarkalender Seminar calendar	8
Aktuelles Update	10
Brüssel Brussels	10
Euro-Zahlungsverkehr Euro Payments	10
Besteuerung der Digitalisierung Taxation of Digitalization	11
Überprüfung des EU-Meldewesens Assessment of the EU Reporting Requirements	11
Listen zu EU-Finanzsanktionen Lists of EU Financial Sanctions	12
London	13
CRR-Meldewesen ITS on Reporting acc. to the CRR	13
Paris	14
SEPA	14
Berlin	15
Investmentsteuernovelle Investment Tax Reform	15
Steuerliche Vorschriften Tax-relevant Provision	16
Verbriefungen Securitisation	16
Bonn	17
LCR	17
Lohnsteuer Wage tax	18
FATCA	18
Frankfurt am Main	19
Groß- und Millionenkreditmeldewesen Reporting of Large Exposures and Loans of 1 million or more	19
Bankstatistiken Bank Statistics	19
AnaCredit	20
Geldmarktstatistik Money Markets Statistics	21
MaComp Minimum Requirements to the WpHG-Compliance Function	21
EZB-Aufsichtsgebühren ECB Supervisory Fees	23
MaDepot Minimum Requirements for the Proper Conduct of Depositary Business and the Protection of Clients' Financial Instruments for Investment Firms	23
Beschwerdemanagement Complaints Handling	24
VAB Interna Association News	26
Übersetzung des GwG Translation of the AML Act	26
Anlagen Attachments	27

Praxisseminar

Update Zahlungsverkehr

Neue Entwicklungen und rechtliche Aspekte

- **Neue Anforderungen aus dem ZAG für Kreditinstitute (Zahlungsdienstleister) und insbesondere die Schnittstellen zum Datenschutz**
Dr. Richard Reimer und Andreas Doser | Hogan Lovells
 - **Starke Kundenauthentifizierung gemäß RTS und PSD II**
Dr. Markus Escher | GSK Stockmann
 - **Neuerungen im zivilrechtlichen Zahlungsverkehrsrecht (BGB) durch die PSD II**
Dr. Jens H. Kunz | Noerr
 - **Instant Payments**
Dr. Stefan Krauss und Jan Steffen | Hengeler Mueller
 - **Besondere aufsichtsrechtliche Fragestellungen zum Kontobegriff**
Lennart Dahmen | Simmons & Simmons
 - **Entgelttransparenz gemäß Zahlungskontengesetz (ZKG) ab September 2018**
Andreas Kastl | Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.
-

Moderation

Andreas Kastl | Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.

Mittwoch, 16. Mai 2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Adina Apartment Hotel Frankfurt Neue Oper
Wilhelm-Leuschner-Str. 6 | 60329 Frankfurt am Main
(**Wegbeschreibung**)

Anmeldung

Praxisseminar

MaRisk-Compliance

Best Practices im Umgang mit der Regulierungsflut

- **Die Compliance-Funktion nach der 5. MaRisk-Novelle im Überblick**
Anke von Tiling | Ebner Stolz
- **Rollen, Aufgaben und Organisation der Compliance-Funktion**
Andreas Gehrke | ABN Amro Bank, Bethmann Bank AG
- **Regulatory Monitoring in der Praxis: Recherche und Erkennen von compliance-relevanten Normen**
Wolfgang Vahldiek | Verband der Auslandsbanken
- **Risikoanalyse und Überwachungsaufgaben**
Dorit Schroeren | Deloitte
- **Berichtswesen und Kommunikation mit Vorstand und Aufsichtsrat**
Ullrich Hartmann | PwC
- **Aktueller Ausblick auf das regulatorische Umfeld 2018: Was wird wichtig?**
Dr. Alexander Behrens | Allen & Overy

Moderation

Wolfgang Vahldiek | Verband der Auslandsbanken e.V.

Dienstag, 5. Juni 2018, 09:00 – 16:15 Uhr

Frankfurt Marriott Hotel
Hamburger Allee 2 | 60486 Frankfurt am Main

Anmeldung

Arbeitsgruppe
„Steuern“

Die Auswirkungen der US-Steuerreform auf den internationalen Steuerwettbewerb und den Standort Deutschland

- Vortrag von **Herrn Bernd Schmitt**, EY Eschborn, zum Thema: **„Die Auswirkungen der US-Steuerreform auf den internationalen Steuerwettbewerb und den Standort Deutschland“**

Folgende Aspekte werden dabei behandelt:

- Die US-Steuerreform – Ein Überblick
 - Auswirkungen auf die Auslandsbanken in Deutschland
 - Eine neue Runde des Steuerwettbewerbs?
 - Zusammenfassung und Ausblick
- Bericht aus der Verbandsarbeit
 - Verschiedenes

Montag, 14. Mai 2018 | 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

P+P Pöllath + Partners
Rechtsanwälte und Steuerberater mbB
An der Welle 3 | 60322 Frankfurt am Main

Anmeldung 
bitte bis: 9. Mai 2018

Arbeitsgruppe
„Forum Betriebsprüfung“

Das Bundeszentralamt für Steuern und Joint Audits

- Vortrag von **Herrn Hartmut Förster**, Bundeszentralamt für Steuern, Bonn (ehemals EU-Kommission, Brüssel, sowie OECD, Paris): **„Das BZSt und Joint Audits – Status quo sowie Zukunftsperspektive“**

Folgende Aspekte werden dabei behandelt:

- Die Aufgaben des BZSt in der Betriebsprüfung von (Auslands-)Banken zur Überprüfung internationaler Sachverhalten und internationaler Steuerthemen bei grenzüberschreitenden Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen
 - Verfahrensrechtliche Fragen bei EU- und Drittlandsachverhalten
 - Ablauf, Befugnisse und Ergebnisse bzw. Verständigungsverfahren
 - Rechte der Steuerpflichtigen und Kosten
 - Diskussion
- Bericht aus der Verbandsarbeit
 - Verschiedenes

Mittwoch, 23. Mai 2018 | 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Berwin Leighton Paisner (Germany) LLP
Park Building | An der Welle 3 | 60322 Frankfurt am Main

Anmeldung 
bitte bis: 18. Mai 2018

22. Cup der Auslandsbanken | 22nd Cup of Foreign Banks

Auf der Anlage des Bad Vilbeler Golfclubs Lindenhof e.V., Lehnfurther Weg 1, 61118 Bad Vilbel - Dortelweil, findet am Mittwoch, 6. Juni 2018 ab 12.00 Uhr (shotgun) der 22. Cup der Auslandsbanken mit anschließendem Abendessen statt.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die **Verbands-
geschäftsstelle**.

On 6th June 2018, the 22nd Cup of the Foreign Banks starts at 12 a.m. (shotgun) at the Bad Vilbeler Golfclub Lindenhof e.V., Lehnfurther Weg 1, 61118 Bad Vilbel-Dortelweil, with subsequent dinner.

For registration please contact our **office**.

Seminare des Verbands der Auslandsbanken für das Jahr 2017 | List of Seminars 2017

Quartal II | Q-2

Mai:			
Update Zahlungsverkehr	16.05.2018	Programm	Anmeldung
Juni:			
MaRisk-Compliance	05.06.2018	Programm	Anmeldung
In Planung:			
Erste Erfahrungen mit MiFID II			Vormerkung
Erste praktische Erfahrungen mit der Investmentsteuernovelle 2018			Vormerkung

Quartal III | Q-3

In Planung:			
Rechnungslegung und Bilanzierung bei Banken nach HGB/RechKredV			Vormerkung
Foreign Banks in Germany – für Geschäftsleiter, Führungspersonal und Aufsichtsräte (§ 25c Abs. 4 KWG) in englischer Sprache			Vormerkung
Geldwäschebekämpfung			Vormerkung
Aktuelle Herausforderungen des Datenschutzes			Vormerkung
Digitalisierung im Steuerbereich einer Auslandsbank in Deutschland			Vormerkung
AWV-Meldewesen			Vormerkung

Quartal IV | Q-4

November:			
Bankenaufsicht 2019			Vormerkung
In Planung:			
Brexit – Austrittsabkommen und Verwaltungspraxis			Vormerkung
Betriebsprüfung/Lohnsteuerprüfung bei Auslandsbanken – Update			Vormerkung
Update Meldewesen			Vormerkung

Aktuelle Inhouse-Schulungen:

- **Geldwäsche und Finanzsanktionen (in verschiedenen Modulen, abgestimmt auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter)**
 - Gesetzliche und regulatorische Anforderungen sowie mögliche aufsichtsrechtliche Sanktionen
 - Organisation und Dokumentation der Geldwäschebekämpfung mit Fallbeispielen
 - Finanzsanktionen
 - Pflichten nach der Geldtransfer-Verordnung
-

Bei Interesse an der Inhouse-Schulung sprechen Sie uns bitte direkt an

Telefon: 069-975 850 0, verband@vab.de

Brüssel | Brussels



Euro-Zahlungsverkehr | Euro Payments

Verordnungsentwurf über Gebühren grenzüberschreitender Euro-Zahlungen in der EU

| Draft Regulation on Charges for cross-border Euro Payments in the EU

Die Europäische Kommission hat am 28. März 2018 einen **Vorschlag** zur Änderung der **Verordnung (EG) Nr. 924/2009** des Europäischen Parlaments und des Rates über grenzüberschreitende Zahlungen in der Gemeinschaft (sog. **EU-Preisverordnung**) vorgestellt. Der Vorschlag sieht Folgendes vor:

- Der räumliche Anwendungsbereich der sog. EU-Preisverordnung soll auf alle EU-Mitgliedstaaten ausgeweitet werden. Ab dem 1. Januar 2019 sollen somit für alle grenzüberschreitenden Zahlungen in Euro innerhalb der EU derselbe Preis erhoben werden wie für inländische Zahlungen.
- Nach einer Übergangsphase von 36 Monaten nach Inkrafttreten dieser Änderungsverordnung sollen die Kreditinstitute und weitere Zahlungsdienstleister die Zahlungsdienstnutzer über die vollen Kosten von Währungsumrechnungsdiensten und gegebenenfalls von alternativen Währungsumrechnungsdiensten vor der Einleitung eines Zahlungsvorgangs informieren.
- Die Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA) entwickelt technische Regulierungsstandards (RTS), mit denen unter anderem auch ein Höchstbetrag aller Gebühren festgelegt werden soll, welcher während der oben genannten Übergangsphase auf einen Zahlungsvorgang angewandt werden kann.

On 28 March 2018, the European Commission presented a **proposal** to amend **Regulation (EC) No 924/2009** of the European Parliament and of the Council on cross-border payments in the Community (the so-called **EU Price Regulation**). The proposal provides for the following:

- The geographical scope of the so-called EU price regulation is to be extended to all EU member states. From 1 January 2019, the same price will therefore be charged for all cross-border payments in euros within the EU as for domestic payments.
- After a transitional period of 36 months after the entry into force of this amending Regulation, credit institutions and other payment service providers shall inform payment service users of the full cost of currency conversion services and, where appropriate, of alternative currency conversion services before initiating a payment transaction.
- The European Banking Authority (EBA) is developing regulatory technical standards (RTS) which, inter alia, aim to set a maximum amount of all fees that can be applied to a payment transaction during the above-mentioned transitional period.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Besteuerung der Digitalisierung | Taxation of Digitalization

Neue Richtlinie der EU-Kommission | New European Directive

Die EU-Kommission hat am 21. März 2018 einen **Richtlinienentwurf** zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft veröffentlicht. Demnach hat die Kommission zwei Ansätze vorgeschlagen, die eine neue faire Besteuerung in der EU regeln sollen:

- Die erste Initiative zielt darauf ab, die Körperschaftsteuer-Vorschriften zu überarbeiten, damit Gewinne dort registriert und besteuert werden, wo über digitale Kanäle signifikante Interaktionen zwischen Unternehmen und Nutzern stattfinden. Diese Option ist die von der Kommission bevorzugte langfristige Lösung.
- Der zweite Vorschlag folgt dem Ruf mehrerer Mitgliedstaaten nach einer Zwischensteuer für die wichtigsten digitalen Tätigkeiten, die derzeit in der EU überhaupt nicht besteuert werden.

Die Legislativvorschläge werden dem Rat zur Annahme und dem Europäischen Parlament zur Konsultation vorgelegt. Die EU wird sich auch weiterhin aktiv an den weltweiten Diskussionen über die Besteuerung der digitalen Wirtschaft innerhalb der G20 bzw. der OECD beteiligen. Die OECD hat am 16. März 2018 ihren Zwischenbericht zur Besteuerung der Digitalen Wirtschaft vorgelegt (s. **Zusammenfassung**). Dies wurde auch im BEPS-Aktionsplan der OECD adressiert (s. Action Point 1 „Steuerliche Herausforderungen der digitalen Wirtschaft“).

On 21 March 2018 the European Commission published a **draft directive** on the taxation of the digital economy. Thus, the Commission has proposed 2 initiatives to ensure a taxation in a new and fair way in the EU:

- The first initiative aims to reform corporate tax rules so that profits are registered and taxed where businesses have significant interaction with users through digital channels. This forms the Commission's preferred long-term solution.
- The second proposal responds to calls from several Member States for an interim tax which covers the main digital activities that currently escape tax altogether in the EU.

The legislative proposals will be submitted to the Council for adoption and to the European Parliament for consultation. The EU will also continue to actively contribute to the global discussions on digital taxation within the G20/OECDs. The OECD has published an interim report on 16 March 2018 on the tax challenges arising from digitalization (cf. **summary**). This topic is also addressed within the BEPS action plan of the OECD (cf. action point 1 “the tax challenges of the digital economy”).

Information: ✉ Markus Erb

Überprüfung des EU-Meldewesens | Assessment of the EU Reporting Requirements

Stellungnahme zur EU-Konsultation | Position Paper to the EU consultation

Die Europäische Kommission hatte am 1. Dezember 2017 ein **Konsultationspapier** zur Überprüfung des aufsichtlichen Meldewesens auf EU-Ebene veröffentlicht (siehe Monatsinfo VIII|2017, S. 5). Der Verband hat sich hieran mit seinen Eingaben vom 14. März 2018 beteiligt; diese können **hier** abgerufen werden.

On 1 December 2017, the European Commission published a **consultation paper** on the review of the supervisory reporting system at EU level (see Monthly Information VIII|2017, p. 5). The association participated in this with its petitions of 14 March 2018; these can be retrieved **here**.

Information: ✉ Andreas Kastl

Listen zu EU-Finanzsanktionen | Lists of EU Financial Sanctions

Neue Plattform der Europäischen Kommission | New Platform of the European Commission

Die Europäische Kommission hat in Bezug auf die konsolidierte Liste der EU-Finanzsanktionen und die konsolidierte Liste der Personen, Vereinigungen und Körperschaften, gegen die EU-Finanzsanktionen verhängt wurden, nochmals daran erinnert, dass die Bereitstellung dieser Listen auf dem FTP-Server **am 31. März 2018 ausgelaufen ist**.

Den Nutzern der Listen werden auf die neue **Plattform der Financial Sanctions Database** (FSF-Plattform) verwiesen. Deren Systeme sollten eine Funktionalität ausweisen, mit der die FSD-Dateien automatisch heruntergeladen werden können.

With regards to the consolidated list of EU financial sanctions and the consolidated list of persons, groups and entities subject to EU financial sanctions, the European Commission reiterated that the provision of these lists on the FTP server **expired on 31 March 2018**.

Users of the lists are referred to the new **Platform of the Financial Sanctions Database** (FSF platform). Their systems should have a feature to automatically download the FSD files.

Information: ✉ [Andreas Kastl](#)

London



CRR-Meldewesen | ITS on Reporting acc. to the CRR

Änderungen und ein neuer Standard für die Meldung von Abwicklungsplänen

| Amendments and a new ITS on Resolution Reporting Requirements

Am 17. April 2018 veröffentlichte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) **Änderungen an den durchführungstechnischen Standards** (ITS) zur aufsichtsrechtlichen Berichterstattung, einen neuen ITS zur Berichterstattung für Abwicklungspläne sowie das entsprechende Datenpunktmodell (DPM) und die XBRL-Taxonomie. Diese Änderungen sind Teil des EBA Reporting Frameworks Version 2.8, das ab Dezember 2018 für die Einreichung von Daten gilt.

Im Hinblick auf die Berichterstattung für Abwicklungspläne ist zu beachten, dass im Falle einer grenzüberschreitenden Bankengruppe nach Art. 13 BRRD das EU-Mutterunternehmen verpflichtet ist, die entsprechenden Informationen für alle Unternehmen der Gruppe an die Abwicklungsbehörde zu übermitteln.

Die BaFin hat außerdem **neue Meldebögen für FINREP 2.7 nGAAP** mit Gültigkeit ab dem 31. März 2018 veröffentlicht.

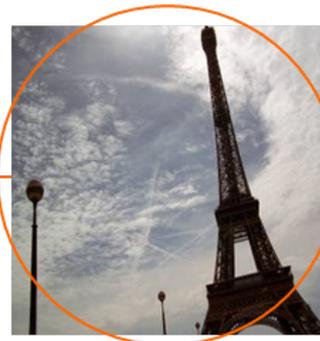
On 17 April 2018, the European Banking Authority (EBA) published **amendments to the Implementing Technical Standards** (ITS) on supervisory reporting, a new ITS on reporting for resolution plans and the corresponding Data Point Model (DPM) and XBRL taxonomy. These changes form part of the EBA reporting framework version 2.8, which will be applicable for submissions of data as of December 2018.

According to Art. 13 BRRD, in case of a cross border banking group, the Union parent undertaking is obliged to submit the corresponding information for all entities in the group to the Group level resolution authority.

BaFin has also published **new reporting forms for FINREP 2.7 nGAAP** effective from 31 March 2018.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Paris



SEPA

Konsultation zu Regelwerken des EPC | Consultation of EPC Rulebooks

Der European Payments Council (EPC) hat eine **öffentliche Konsultation** zu den Änderungsanträgen 2018 für die Regelwerke der SEPA-Überweisung und der SEPA-Lastschrift eingeleitet. Interessierte können sich bis zum 10. Juni 2018 zu den Änderungsanträgen äußern.

The European Payments Council (EPC) launched a **public consultation** on the 2018 change requests for the SEPA Credit Transfer and SEPA Direct Debit Rulebooks. Stakeholders can comment on the change requests until 10 June 2018.

Information: ✉ [Andreas Kastl](#)

Berlin



Investmentsteuernovelle | Investment Tax Reform

Anwendungsfragen zum InvStG 2018 | Questions on the Investment Tax Act 2018

Das BMF hat mit **Schreiben** vom 9. April 2018 auf eine **Eingabe des VAB** vom 23. Januar 2018 zur **Fristverlängerung** gem. § 56 Abs. 1 Satz 4 InvStG geantwortet. Demnach ist gemäß VAB-Anregung die Fristverlängerung für Investmentfonds mit Rumpfgeschäftsjahresende von 4 auf 12 Monate über seinen Wortlaut hinaus auch auf Investmentfonds mit kalenderjahrgleichem Geschäftsjahr anzuwenden.

Das VAB-Anliegen zur **Verschmelzung von Auslandsfonds** (s. Nr. 1. der Eingabe vom 23. Januar 2018) soll in einem weiteren Schreiben vom BMF geklärt werden.

Zudem hat der VAB am 6. April 2018 eine weitere **Eingabe** mit offenen Fragen zum InvStG 2018 an das BMF versandt.

Das BMF hat am 5. April 2018 zudem einen **Entwurf** eines BMF-Schreibens zum **Investmentanteil-Bestandsnachweis** nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 InvStG inkl. Muster versandt. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine von der depotführenden Stelle des Anlegers nach Ablauf des Kalenderjahres nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Investmentanteile sowie Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Investmentanteile während des Kalenderjahres.

On 6 April 2018 the German Federal Ministry of Finance has **answered** to the **position paper** of the Association dated 23 January 2018 on the **enlargement of the deadline** according to § 56 para. 1 sentence 4 Investment Tax Act. Thus, according to the Association proposal, the enlargement of the deadline of investment funds with a shortened business year-end deadline from 4 to 12 months is also to apply to investment funds with a full calendar year as a business year beyond the wording.

The Association's proposal on the **foreign funds merger** (cf. number 1 of the position paper dated 23 January 2018) shall be clarified in a further letter by the Federal Ministry of Finance.

In addition, the Association has submitted another **position paper** with further open questions on the Investment Tax Act 2018 on 6 April 2018.

Furthermore, on 5 April 2018 the Federal Ministry of Finance submitted a **draft decree** on the **investment funds share certificate** including an official form. This certificate has to be provided by the custodian banks after the calendar year on an official form including the amount of the investor's investment funds shares held during the calendar year as well as the date and the amount of the purchase and the sale of the investment funds shares during the calendar year.

Information: ✉ Markus Erb

Steuerliche Vorschriften | Tax-relevant Provision

Kürzlich veröffentlichte BMF-Schreiben | Recently Published Decrees

Der Verband hat die nachfolgenden wichtigen Verlautbarungen des BMF zu Steuerthemen erhalten:

- **BMF-Schreiben** vom 13. April 2018 zur Einordnung in Größenklassen gem. § 3 BpO 2000 und der Festlegung neuer Abgrenzungsmerkmale zum 1. Januar 2019,
- **BMF-Schreiben** vom 12. April 2018 zu Einzelfragen zur Abgeltungsteuer (insbesondere zum Barausgleich beim Anteilstausch),
- **BMF-Schreiben** vom 4. April 2018 zur lohnsteuerlichen Behandlung der Überlassung eines betrieblichen Kraftfahrzeugs an Arbeitnehmer,
- **BMF-Schreiben** vom 4. April 2018 zur sog. Anti-Treaty-Shopping Regelung des § 50d Abs. 3 EStG (EuGH-Entscheidungen Deister Holding und Juhler Holding aus Dezember 2017; Rs. C-504/16 und Rs. C-613/16).

The Association has received the following important tax-relevant decrees by the Federal Ministry of Finance:

- **Decree** dated 13 April 2018 on the size ranges according to § 3 BpO (Decree on Tax Audit) 2000 and the definition of the new characteristics from 1 January 2019 on,
- **Decree** dated 12 April 2018 on the withholding tax regime (especially on the cash settlement in the case of a share exchange),
- **Decree** dated 4 April 2018 on the wage tax treatment of employees' company cars,
- **Decree** dated 4 April 2018 on the anti-treaty shopping rule according to § 50d para. 3 Income Tax Act (ECJ decisions Deister Holding and Juhler Holding from December 2017; C-504/16 as well as C-613/16).

Information: ✉ Markus Erb

Verbriefungen | Securitisation

Gesetz zur Anpassung von Finanzmarktgesetzen | Act Amending Financial Market Legislation

Das Bundesministerium der Finanzen hat den **Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung von Finanzmarktgesetzen** veröffentlicht.

Dieser Entwurf enthält die Umsetzung zweier europäischer Verordnungen:

- **Verordnung (EU) 2017/2402** zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für Verbriefungen und zur Schaffung eines spezifischen Rahmens für einfache, transparente und standardisierte Verbriefung,
- **Verordnung (EU) 2017/2401**, die die CRR ändert in Bezug auf Eigenmittelanforderungen für Verbriefungen.

Der Verband hat die Möglichkeit, zu diesem Entwurf Stellung zu nehmen. Ihre Anmerkungen sollten uns spätestens bis zum 14. Mai 2018 erreichen.

The Federal Ministry of Finance has published the **draft Act Amending Financial Market Legislation**.

This draft includes the implementation of two European Regulations:

- **Regulation (EU) 2017/2402** laying down a general framework for securitisation and creating a specific framework for simple, transparent and standardised securitisation;
- **Regulation (EU) 2017/2401**, which amends the CRR as regards own funds requirements for securitisations.

The Association has the opportunity to comment. Please forward us your proposals until 14 May, at the latest.

Information: ✉ Wolfgang Vahldiek | Elke Weppner

Bonn



LCR

BaFin-Konsultation zum Netting bei Zu- und Abflüssen in der LCR | BaFin Consultation on Netting for Inflows and Outflows in the LCR

Die BaFin hat am 3. April 2018 den Entwurf einer Allgemeinverfügung zur Genehmigung des Nettoausweises von Zu- und Abflüssen in der LCR (**Konsultation 06/2018**) nebst **Anschreiben** an die Verbände veröffentlicht. Mit der geplanten Allgemeinverfügung soll ein Wahlrecht der Aufsichtsbehörden der EU-Mitgliedstaaten für die Institute ausgeübt werden.

Die Voraussetzungen (siehe auch Artikel 26 der **delegierten Verordnung (EU) 2015/61** vom 10. Oktober 2014) für den Nettoausweis von Zu- und Abflüssen in der LCR können in der Regel bei **Weiterleitungskrediten** (darunter Treuhandkredite und Förderkredite), bei denen ein Institut in der Funktion als Intermediär auftritt, sowie bei **Konsortialkrediten** erfüllt sein.

Die BaFin stellt u. a. die folgenden Bedingungen für die Genehmigung des Nettoausweises auf:

- Institute haben durch geeignete organisatorische Vorkehrungen sicherzustellen, dass nur solche Geschäfte berücksichtigt werden, bei denen die in der Allgemeinverfügung genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Das schließt u. a. die Prüfung individualisierter Verträge ein. Standardverträge bzw. das Vorhandensein typischer Vertragsklauseln für mehrere Geschäfte können ebenfalls Berücksichtigung finden.
- Sicherstellung, dass der Teil des Zuflusses, der bereits mit dem Abfluss verrechnet wird, kein weiteres Mal in die Berechnung der LCR einfließt.
- Entsprechende Dokumentationsanforderungen im Hinblick auf die getroffenen Maßnahmen, teilweise auf Einzelkreditebene.

On 3 April 2018, BaFin published the draft of a general ruling for approval of the net reporting of inflows and outflows in the LCR (**consultation 06/2018**) together with a **letter** to the associations. The proposed general ruling is intended to give the supervisory authorities of the EU Member States the right to choose in this matter.

The conditions (see also Article 26 of **Delegated Regulation (EU) 2015/61** of 10 October 2014) for the net presentation of inflows and outflows in the LCR may, as a rule, be fulfilled for **flow-through loans** (including conduit loans and promotional loans) for which an institution acts as an intermediary and for **syndicated loans**.

BaFin sets out the following conditions for the approval of the net statement, among others:

- Institutions must take appropriate organisational measures to ensure that only those transactions are taken into account for which the conditions as set out in the general ruling are fulfilled. This includes, among other things, the examination of individualized contracts. Standard contracts or the existence of typical contract clauses for several transactions may also be taken into account.
- Ensuring that the portion of the inflow that is already offset against the outflow is not included in the calculation of the LCR.
- Appropriate documentation requirements with regard to the measures taken, partly at individual loan level.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Lohnsteuer | Wage tax

Digitale LohnSchnittstelle 2018 | Digital Wage Tax interface 2018

Die Digitale LohnSchnittstelle (DLS) ist ein Standarddatensatz mit einer einheitlichen Strukturierung und Bezeichnung von elektronischen Dateien und Datenfeldern für die Datenträgerüberlassung (so genannter "Z3-Zugriff") im Rahmen von Außenprüfungen. Sie dient einem reibungslosen Prüfungsablauf zur Entlastung von Banken und Finanzverwaltung.

Die Version 2018.2 der Digitalen LohnSchnittstelle steht nun zum Download auf der **Internetseite** des BZSt zur Verfügung.

The digital wage interface is a standard data record with a single structure and definition of electronic data and data fields for the data transfer (so called "Z3 access") in tax audits. It is needed for a smooth audit in order to relief banks as well as tax auditors.

The version 2018.2 of this digital wage interface is now available for a download on the **Website** of the Federal Central Tax Office.

Information: ✉ **Markus Erb**

FATCA

Informationen zu den Meldungen bis zur Frist 31. Juli 2018 | Information on the reporting until the deadline 31 July 2018

Mit Infobrief FATCA (**Ausgabe 01/2018**) vom 26. April 2018 informierte das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) unter anderem über die Rückmeldungen zu Lieferungen an die USA als auch zum Produktivstart für den Meldezeitraum 2017.

Es sei zudem darauf hingewiesen, dass mit der Meldung zum Meldezeitraum 2017 bis zum 31. Juli 2018 die NPFFI-Mitteilungen entfallen (§ 10 FATCA-USA-UmsVO).

With Information Letter FATCA (**edition 01/2018**) dated 26 April 2018, the Federal Central Tax Office (BZSt) provided information, among other things, on the feedback on deliveries to the USA and on the production start for the 2017 reporting period.

It should also be noted that with the submission for the reporting period 2017 until 31 July 2018, the NPFFI notifications no longer apply (§ 10 FATCA-USA-UmsVO).

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Frankfurt am Main



Groß- und Millionenkreditmeldewesen | Reporting of Large Exposures and Loans of 1 million or more

Veröffentlichung einer neuen Durchführungsbestimmung der Bundesbank | Publication of Bundesbank's new Reporting Regulation

Die Deutsche Bundesbank hat die überarbeitete meldetechnische **Durchführungsbestimmung** für die Abgabe der Großkreditanzeigen nach Art. 394 CRR (Stammdaten- und Einreichungsverfahren) und der Millionenkreditanzeigen nach § 14 KWG (Gesamtverfahren) in Version 1.1 vom 31. Januar 2018 veröffentlicht.

The Bundesbank has published the revised **reporting regulation** for the submission of notifications of large exposures in accordance with Art. 394 CRR (reference data and submission procedure) and the notifications of loans of 1 million or more in accordance with sec. 14 German Banking Act (overall procedure) in version 1.1 dated 31 January 2018.

Information: ✉ [Andreas Kastl](#)

Bankstatistiken | Bank Statistics

Aktuelle Fassungen in den Statistischen Sonderveröffentlichungen 1 und 2 | Current Versions of the Special Statistical Publications 1 and 2

Die Veröffentlichungen in der **Statistischen Sonderveröffentlichung 1** und der in der **Statistischen Sonderveröffentlichung 2** stehen auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank mit Datum vom **1. Januar 2018** zum Abruf bereit.

The publications in the **Special Statistical Publication 1** and in the **Special Statistical Publication 2** dated **1 January 2018** are available for download on the Deutsche Bundesbank's website.

Information: ✉ [Andreas Kastl](#)

AnaCredit

Neue Informationen der Bundesbank | New Information of the Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank hat die Version 2.0 der **Richtlinien zur Kreditdatenstatistik (AnaCredit)** mit Datum vom 29. März 2018 veröffentlicht. Im Vergleich mit der Vorgängerversion hat die Bundesbank die Abschnitte zu „Datenfelder des Meldeschemas Kreditdaten“ in Teil IV und zu „Meldung besonderer Geschäfte“ in Teil III ergänzt (siehe Monatsinfo II|2018, S. 21).

Für Institute, die zwar berichtspflichtig nach AnaCredit sind, jedoch kein zu meldendes Geschäft besitzen, wurde zur Einreichung von **Leermeldungen bzw. Fehlanzeigen** an die Bundesbank ein Formular entwickelt. Weiterführende Informationen zur Abgabe von Fehlanzeigen sind **hier** abrufbar.

Die Deutsche Bundesbank hat zuletzt ebenfalls weitere Rundschreiben mit Bezug zu AnaCredit veröffentlicht:

- Rundschreiben **Nr. 25/2018** vom 28. März 2018: „Anpassung der Datentypspezifikation sowie Anpassung der Codeliste der Rechtsformen“,
- Rundschreiben **Nr. 27/2018** vom 29. März 2018: „Neue Regelung für AnaCredit-relevante (Rück-)Fragen ab Meldebeginn“ sowie
- Rundschreiben **Nr. 33/2018** vom 23. April 2018: „Information zur Testsequenz 4 und Validierungsregeln in der Produktivpilottphase“.

Gemäß Rundschreiben Nr. 25/2018 sind die Datentypspezifikationen der Attribute „Vertragskennung“, „Instrumentenkennung“ sowie „Kennung der Sicherheit“ erweitert und außerdem die Codeliste der Rechtsformen angepasst worden.

Gemäß Rundschreiben Nr. 27/2018 schafft die Bundesbank ab 1. April 2018 drei funktionale E-Mail-Adressen für **Rückfragen der Institute** zu a) Stammdatenfragen, b) Kreditdatenfragen und c) allgemeinen AnaCredit-Fragen. Bei den Rückfragen, die sich auf Kreditdatenmeldungen beziehen, nutzen die **Auslandsbanken** die E-Mail-Adresse: **anacredit-kreditdaten1@bundesbank.de**.

Im Rundschreiben Nr. 33/2018 berichtet die Bundesbank von ihren Erfahrungen aus den vergangenen Testsequenzen. Generell muss die Datenqualität weiter verbessert werden. Zudem hat das bankseitig übermittelte Daten- bzw. Kreditvolumen die Projektionen der Bundesbank übertraffen. Es ist vorgesehen, vorübergehend bestimmte **Validierungsregeln in der Produktivpilottphase zu deaktivieren**.

The Deutsche Bundesbank published version 2.0 of the **directives for credit data statistics (AnaCredit)** on 29 March 2018. In comparison with the previous version, the Bundesbank has amended the sections on "Data fields of the reporting scheme for credit data" in Part IV and on "Reporting special transactions" in Part III (see Monthly Information II|2018, p. 21).

For institutions that are subject to AnaCredit reporting requirements but do not have any transactions to be reported, a form has been developed for submitting **empty reports or false notifications** to the Bundesbank. Further information on the submission of false notifications can be found **here**.

The Deutsche Bundesbank has also recently published further circulars relating to AnaCredit:

- Circular **No. 25/2018** of 28 March 2018: "Adjustment of the data type specification and adjustment of the code list of legal forms",
- Circular **No. 27/2018** of 29 March 2018: "New rules for AnaCredit-relevant (re)questions from the start of reporting" and
- Circular **No. 33/2018** of 23 April 2018: "Information on test sequence 4 and validation rules in the productive pilot phase".

In accordance with Circular No. 25/2018, the data type specifications of the attributes "contract identifier", "instrument identifier" and "security identifier" have been extended and the code list of legal forms has been adjusted.

According to Circular No. 27/2018, from 1 April 2018, the Bundesbank will create three functional e-mail addresses to answer **questions from institutions** regarding a) reference data questions, b) credit data questions and c) general AnaCredit questions. For queries relating to credit data reports, the **foreign banks** use the e-mail address: **anacredit-kreditdaten1@bundesbank.de**.

In Circular No. 33/2018, the Bundesbank reports on its experiences from past test sequences. In general, data quality must be further improved. In addition, the data and credit volume transmitted by the bank exceeded the Bundesbank's projections. It is planned to temporarily **deactivate certain validation rules in the productive pilot phase**.

Zudem ist zu beachten, dass die Bundesbank Anfang Mai 2018 das FAQ-Dokument „Strukturierte Fragen und Antworten“ von der AnaCredit-Informationseite entfernt hat.

It should also be noted that the Bundesbank removed the FAQ document "Structured Questions and Answers" from the AnaCredit information page at the beginning of May 2018.

Information: ✉ [Andreas Kastl](#)

Geldmarktstatistik | Money Markets Statistics

Neuerung ab Mitte 2018 | Amendments as of Mid of 2018

Im Rahmen der Geldmarktstatistik-Meldungen ist eine technische Anpassung des XML-Schemas für Mitte 2018 geplant. Am 3. Mai 2018 beginnt die Testphase. Ab diesem Zeitpunkt können Meldungen mit dem neuen Schema zur Überprüfung in der Testumgebung der Deutschen Bundesbank eingereicht werden.

Ab dem 29. Juni 2018 erfolgt nach 6:30 Uhr die Umstellung auf Produktion. Dies bedeutet, dass alle produktiven Daten zur Geldmarktstatistik ab dem Berichtstag 29. Juni 2018 (Einreichung bis 2. Juli um 6:30 Uhr) nach dem neuen Schema zu melden sind (siehe Frage 233 der **Bundesbank FAQ**).

As part of the statistics on the money markets, a technical adaptation of the XML Schema is planned for mid-2018. The test phase will begin on 3 May 2018. From this point on, reports can be submitted with the new scheme for review in the test environment of the Deutsche Bundesbank.

After 6:30 a.m. on 29 June 2018, production will begin. This means that all productive data on money market statistics from the reporting date 29 June 2018 (submission by 2 July at 6:30 a.m.) must be reported according to the new format (see question 233 of the **Bundesbank FAQ**).

Information: ✉ [Andreas Kastl](#)

MaComp | Minimum Requirements to the WpHG-Compliance Function

BaFin veröffentlicht finale Fassung der neuen MaComp | BaFin published final version of amended MaComp

Im Zuge der Umsetzung von MiFID II hat die BaFin die **Neufassung der Mindestanforderungen an Compliance** und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten nach §§ 63 ff. WpHG (MaComp) veröffentlicht. Des Weiteren hat sie ein **Anschreiben** zur Verfügung gestellt, in dem die Änderungen erläutert sind.

In the context of implementing MiFID II, BaFin has published the **new version of the Minimum requirements to the compliance function** and the other conduct of business, organizational and transparency obligations pursuant to §§ 63 et. seq. WpHG (MaComp). Furthermore, BaFin has provided a **cover letter** explaining the amendments.

Hervorzuheben sind aus Sicht des Verbandes die folgenden Punkte:

- Die Aufzeichnungspflichten im Zusammenhang mit dem Erhalt oder der Gewährung von Zuwendungen (Zuwendungsverzeichnis) sind nicht mehr im Modul AT 8, sondern im neuen Modul BT 10 aufgeführt. Im Vergleich zu der im November 2017 veröffentlichten Entwurfsfassung wurde ergänzt, dass Zuwendungen, die an Kunden ausgekehrt werden, entweder nach § 83 Abs. 1 WpHG oder im Zuwendungsverzeichnis aufzuzeichnen sind. Auch zur Aufschlüsselung und Behandlung von erhaltenen bzw. gewährten Zuwendungen sind weitere Präzisierungen enthalten.
- Im BT 2.4 wurde das sog. Stichprobenverfahren als mögliche organisatorische Maßnahme zur Überwachung von persönlichen Geschäften von Mitarbeitern gestrichen.
- Der Anwendungsbereich der Anforderungen nach BT 3 an Informationen für Kunden wurde auf professionelle Kunden ausgedehnt.
- Das Modul zum Thema „Finanzanalysen“ wurde aufgehoben.
- Die ESMA-Leitlinie vom Juni 2017 zur Product Governance (**ESMA 35-43-620**) wird im neuen BT 5 umgesetzt.
- Der neue BT 6 regelt einzelne Fragen zur Übermittlung der Geeignetheitserklärung an Kunden. Das Modul zum Beratungsprotokoll wurde wegen der Aufhebung der diesbezüglichen Regelungen im WpHG gestrichen. Für Fälle, in denen eine Übermittlung an den Kunden vor Vertragsschluss nicht möglich ist (z.B. bei Beratungen über Telefon), oder in denen kein Vertragsschluss erfolgt, muss die Geeignetheitserklärung dem Kunden unmittelbar nach Vertragsschluss bzw. Beratung zur Verfügung gestellt werden. Unmittelbarkeit erfordert eine Übermittlung spätestens nach fünf Werktagen.
- Das neue Modul BT 9 enthält eigene nationale Anforderungen der BaFin zu Staffelprovisionen.
- In BT 11 wurden die ESMA Leitlinien (**ESMA/2015/1886**) zur Qualifikation der Mitarbeiter von Wertpapierdienstleistungsunternehmen umgesetzt.
- Die Umsetzung der Joint Committee-Leitlinien zur Beschwerdeabwicklung (**JC 2014-43**) hat, soweit sie den Wertpapierhandel betrifft, im neuen BT 12 seinen Platz gefunden. Darin sind ausführliche Vorgaben zur Beschwerdebearbeitung und dem entsprechenden Berichtswesen enthalten.

From our Association's point of view, the following issues are to be highlighted:

- The record-keeping requirements connected to receiving or paying inducements (list of inducements) have been moved from Module AT 8 to Module BT 10. As compared to the draft version published for consultation in November 2017, the wording was complemented by clarifying that inducements which are disbursed to clients shall be either recorded pursuant to § 83 para. 1 WpHG or in the MaComp list of inducements. In addition, further clarifications are provided as regards breaking down and treating inducements received or paid.
- In BT 2.4, the possibility of using the so-called random sampling procedure as organizational measure to monitor personal transactions of employees has been ruled out
- The scope of application of requirements pursuant to BT 3 for information provided to clients has been extended to cover professional clients, too.
- The Module covering “financial research” has been deleted.
- The ESMA guidelines of June 2017 on product governance (**ESMA 35-43-620**) are implemented in the new BT 5.
- The new BT 6 deals with specific questions relating to the provision of statements on suitability to clients. The Module covering advisory minutes was deleted due to the repeal of the respective provisions in the WpHG. For cases where the provision to a client prior to the conclusion of a contract is not possible (e.g. in case of advice by telephone), or where no contract is entered into, the statement on suitability shall be provided to the client directly after the contract is entered into or after the advice is provided, respectively. This requires a provision of the statement after five working days, at the latest.
- The new Module BT 9 includes national requirements by BaFin on graduated commissions.
- BT 11 implements ESMA guidelines (**ESMA/2015/1886**) on the qualification of employees of investment firms.
- As far as securities trading is concerned, the implementation of the Joint Committee guidelines on complaints handling (**JC 2014-43**) has been included in the new BT 12. It provides detailed requirements for the handling of complaints and respective reporting.

- BT 13 und 14 setzen ESMA-Leitlinien zu komplexen Produkten (**ESMA/2015/1783**) bzw. Querverkäufen (**ESMA/2015/1861**) um.

Der Verband wird das Thema in seinen Arbeitsgruppen diskutieren. Die Einladungen hierzu versenden wir in Kürze.

- BT 13 and 14 implement ESMA guidelines on complex products (**ESMA/2015/1783**) and cross selling (**ESMA/2015/1861**), respectively.

Our Association will cover the above issues in its working group meetings. Invitations will be sent out shortly.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

EZB-Aufsichtsgebühren | ECB Supervisory Fees

Veröffentlichung der Gebührenhöhe für 2018 | Publication of the 2018 fee amount

Mit **Beschluss (EU) 2018/667** vom 19. April 2018 hat die Europäische Zentralbank über den Gesamtbetrag der jährlichen Aufsichtsgebühren für 2018 bekannt gegeben. Weitere Informationen zur Aufsichtsgebühr sind **hier** abrufbar.

With **Decision (EU) 2018/667** of 19 April 2018, the European Central Bank announced the total amount of annual supervisory fees for 2018. Further information on the supervisory fee is retrievable **here**.

Information: ✉ [Andreas Kastl](#)

MaDepot | Minimum Requirements for the Proper Conduct of Depositary Business and the Protection of Clients' Financial Instruments for Investment Firms

BaFin Konsultation | BaFin Consultation

Seit dem 26. April 2018 konsultiert die BaFin einen Entwurf zu „**Mindestanforderungen an die ordnungsgemäße Erbringung des Depotgeschäfts und den Schutz von Kundenfinanzinstrumenten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (MaDepot)**“.

Für die Depotprüfung soll die sog. **Depotbekanntmachung** von 1998 nicht mehr Gegenstand der Prüfung sein.

Der Entwurf befasst sich mit den

Since 26 April 2018 BaFin consults a draft of „**Minimum Requirements for the Proper Conduct of Depositary Business and the Protection of Clients' Financial Instruments for Investment Firms**“.

The **administrative practice** published in 1998 will not be relevant for securities account audit anymore

The draft deals with

- **Organisationspflichten:** Neben allgemeinen Vorgaben zum Schutz von Kundenfinanzinstrumenten, werden auch Sorgfaltspflichten bei der Drittverwahrung thematisiert. Dabei geht der Entwurf insbesondere auf die Voraussetzungen einer Hinterlegung bei Dritten in anderen Rechtsräumen ein. Die Trennung von Eigen- und Fremdbeständen soll durch die getrennte Verwahrung beim Drittverwahrer vorgenommen werden; eine reine buchhalterische Trennung durch korrekte eigene interne Depotbuchführung und eigene getrennte Kundendepots sei demgegenüber nicht ausreichend.
- **Verhaltenspflichten:** Im Rahmen der Informationspflichten soll das Wertpapierdienstleistungsunternehmen Kunden darüber informieren,
 - ob Kundenfinanzinstrumente auf Sammeldepots von einem Dritten geführt werden,
 - welche Risiken mit einer Drittverwahrung verbunden sind, und
 - welche Auswirkungen dies auf die Rechte des Kunden haben kann.
- **Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten:** Der Entwurf enthält eine Auflistung der Unterlagen und Aufzeichnungspflichten, die vom Wertpapierdienstleistungsunternehmen vorgehalten werden müssen.

Für die Prüfung des Depotgeschäfts von EWR-Zweigniederlassungen, § 53b KWG, sollen nur die Verhaltens-, Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten als Prüfungsmaßstab heranzuziehen sein.

Der Verband hat Gelegenheit zur Stellungnahme. Ihre Anmerkungen und Anregungen nehmen wir gerne bis zum 1. Juni 2018 entgegen.

- **Organisational obligations:** Besides general requirements for the protection of client assets the duties of care in the event of using third party depositaries are also mentioned. Especially the requirements for using third party depositaries in other jurisdictions are mentioned. The third party depository has to ensure the segregation of own assets and client assets by segregated accounts; a segregation only by record-keeping with an own internal book keeping system and own segregated client accounts is not sufficient.
- **Rules of Conduct:** In the course of its obligations to inform its clients the investment firm has to inform them
 - whether the client assets are kept in an omnibus account by a third party
 - which risks are related to deposition with a third party
 - which impact this might have on the clients' rights.
- **Record keeping and retention obligations:** The draft lists documents and record keeping requirements which need to be maintained by the investment firm.

For the purpose of securities account audits of branches, sec. 53b KWG (German Banking Act) only the rules of conduct, the record keeping and retention obligations have to be considered.

The Association has the opportunity to comment on the draft. Your thoughts and proposals are welcome until 1 June 2018.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

Beschwerdemanagement | Complaints Handling

BaFin veröffentlicht Mindestanforderungen | BaFin publishes minimum requirements

Die BaFin hat ein **Rundschreiben zu Mindestanforderungen an das Beschwerdemanagement** veröffentlicht. Das Rundschreiben geht zurück auf die „**Leitlinien zur Beschwerdeabwicklung für den Wertpapierhandel und das Bankwesen**“, die das Joint Committee of the European Supervisory Authorities in 2014 veröffentlicht hat.

BaFin has issued a **Circular on Minimum Requirements to Complaints Management**. The Circular goes back to the **Guidelines for complaints-handling for the securities (ESMA) and banking (EBA) sectors** which were issued by the Joint Committee of the European Supervisory Authorities in 2014.

Der Teil der Anforderungen, der für Wertpapierdienstleistungsunternehmen gilt, wurde bereits in den neuen MaComp umgesetzt. Das neue Rundschreiben richtet sich dagegen an CRR-Kreditinstitute, Zweigstellen iSd. § 53 Abs. 1 KWG, Zahlungsinstitute und Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Nach dem Rundschreiben gilt unter anderem

- Beschwerde ist jede Äußerung der Unzufriedenheit.
- Beschwerden müssen zuverlässig aufgenommen und ausgewertet werden.
- Unternehmen haben Grundsätze und Verfahren einer angemessenen Beschwerdebearbeitung zu entwickeln und eine Beschwerdemanagementfunktion einzurichten.
- Es ist ein internes Beschwerderegister zu führen. Daten zur Beschwerdebearbeitung sind fortlaufend zu analysieren.
- Kunden sind über Beschwerdewege und –verfahren zu informieren. Falls die Antwort auf die Beschwerde die Forderungen des Beschwerdeführers nicht vollständig erfüllt, ist sie zu begründen und soll auf weitere Möglichkeiten der Streitbeilegung verweisen.

Das Rundschreiben tritt sofort in Kraft.

The part of the requirements which is applicable for investment services undertakings has already been implemented in the new Minimum Requirements to the Compliance Function (MaComp). In contrast, the new Circular applies to CRR credit institution, third country branches in the meaning of § 53 para. 1 KWG, payment institutions and capital management companies.

Pursuant to the Circular, the following applies:

- Complaints mean every expression of dissatisfaction.
- Complaints must be reliably recorded and analysed.
- Institutions have to develop principles and procedures for appropriate complaints handling and provide for a complaints management function.
- An internal complaints register shall be kept. Data on complaints handling have to be analysed continuously.
- Customers shall be informed on complaints procedures. If the answer to a complaint does not fully satisfy the demands of the complainant, the answer shall be reasoned and has to indicate further possibilities of dispute settlement.

The Circular comes into effect immediately.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

Titel | **Chris Sunshine**

Brüssel | **Schmutterl**

London | **Marcel Meyer**

Paris | **Roberta M.**

Luxemburg | **gettyimages.de**

Washington | **Daniel Kempken**

Basel | **Gargolla**

Berlin | **Thomas S.z.**

Bonn | **Michael Selle**

Frankfurt am Main | **Bardewyk**

Wiesbaden | **Pedelecs**

Übersetzung des GwG | Translation of the AML Act

Übersetzung des GwG ist verfügbar | Translation of the German AML Act is available

In jüngerer Zeit erreichten den Verband vermehrt Nachfragen nach einer englischen Übersetzung des Geldwäschegesetzes (GwG) in der Fassung nach Umsetzung der 4. Geldwäsche-Richtlinie.

Eine solche Übersetzung ist verfügbar und Teil des Sammelwerks „German Banking Law“, das im Beck-Verlag erschienen ist (ISBN: 978-3-406-61008-0). Bestellmöglichkeiten finden Sie online [hier](#) oder [hier](#), oder im Buchhandel.

Das Werk wird regelmäßig mit Nachlieferungen aktualisiert und enthält neben dem GwG unter anderem die folgenden Gesetze, Verordnungen und Rundschreiben:

- Kreditwesengesetz (KWG),
- Solvabilitätsverordnung (SolvV), Großkredit- und Millio-nenkreditverordnung (GroMiKV), Inhaberkontrollverord-nung, Institutsvergütungsverordnung
- Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) und Anlegerentschä-digungsgesetz (AnlEntG)
- Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB), Derivateverordnung, KAMaRisk und Verwahrstellen-Rundschreiben
- Depotgesetz (DepotG), Wertpapierprospektgesetz (WpPG)

Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), WpDVerOV und MaComp sowie Börsengesetz werden zurzeit neu übersetzt und möglichst zeitnah nachgeliefert.

Recently, the association has received increasing requests for an English translation of the Money Laundering Act (GwG) in the version following the implementation of the 4th Anti-Money Laundering Directive

Such a translation is available and is part of the compilation "German Banking Law" published by Beck-Verlag (ISBN: 978-3-406-61008-0). You can order online [here](#) or [here](#), or in bookstores.

The compilation is regularly updated with subsequent deliveries and includes, in addition to the GwG, the following laws, ordinances and circulars, among others:

- German Banking Act (KWG),
- Solvency Regulation (SolvV), Regulation on Large Exposures and Loans of 1 Million Euro or More (GroMiKV), Regulation on the Supervision of Shareholdings, Regulation on Remuneration
- Deposit Protection Act (EinSiG) and Investor Protection Act (AnlEntG)
- Capital Investment Act (KAGB), Derivatives Regulation, KAMaRisk and Circular on Depositories
- Safe Custody Act (DepotG), Securities Prospectus Act (WpPG)

Securities Trading Act (WpHG), WpDVerOV and MaComp as well as the Exchange Act are currently updated and will be delivered as soon as possible.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#)

Praxisseminar Update Zahlungsverkehr am Mittwoch, 16. Mai 2018

Anmeldeformular per Telefax zurück an: +49 69 975850-10
oder Anmeldung online unter <http://www.vab.de/Deutsch/Seminare/>

Wir melden an:

Anrede

Nachname

Vorname

Funktion

Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Abweichende
Rechnungsanschrift

Rechnung per E-Mail
gewünscht an

USt-IDNr.

Ja, ich möchte über Ihre weiteren Veranstaltungen und Veröffentlichungen auf dem Laufenden gehalten werden.
Bitte nutzen Sie zu diesem Zweck meine oben genannten Kontaktdaten.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahmegebühr beträgt:

- EUR 650 [für Mitglieder]

- EUR 850 [für Nichtmitglieder]

Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Pausenbewirtung und Erfrischungsgetränke. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhalten die Gebühren 19 % MwSt. Anmeldungen werden der Reihenfolge nach berücksichtigt. Ab dem dritten Teilnehmer pro Institution gewähren wir einen Preisnachlass, bitte sprechen Sie uns an.

Die Anmeldefrist läuft 16. Mai 2018.

Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung. Bei Stornierung bis zur Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von **EUR 119** berechnet. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhaltet diese Gebühr 19 % MwSt. Bei Rücktritt nach der Anmeldefrist oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr erhoben. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist ohne zusätzliche Kosten möglich. Grundsätzlich ist nur die gesamte Veranstaltung und nicht einzelne Veranstaltungsteile buchbar. Programmänderungen aus aktuellem Anlass sind vorbehalten.

Verantwortlich für den Seminarinhalt:

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Telefon +49 69 975850-0

andreas.kastl@vab.de

Veranstaltungsorganisation:

Julia Balzer

Telefon +49 69 975850-34

julia.balzer@vab.de

Unterschrift des Teilnehmers

Firmenstempel

Praxisseminar MaRisk-Compliance am Dienstag, 05. Juni 2018

Anmeldeformular per Telefax zurück an: +49 69 975850-10
oder Anmeldung online unter <http://www.vab.de/Deutsch/Seminare/>

Wir melden an:

Anrede

Nachname

Vorname

Funktion

Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnung per E-Mail

gewünscht an

USt-IDNr.

- Mit meiner Anmeldung willige ich in die Nutzung meiner Daten zur Durchführung des Seminars ein. Dazu gehört gegebenenfalls auch die Weitergabe meiner Daten an den Gastgeber/das Seminarhotel.
- Ja, ich möchte über Ihre weiteren Veranstaltungen und Veröffentlichungen auf dem Laufenden gehalten werden. Bitte nutzen Sie zu diesem Zweck meine oben genannten Kontaktdaten.
- Den Allgemeinen Datenschutzbestimmungen des Verbandes auf <https://www.vab.de/Deutsch/Datenschutz> stimme ich zu.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahmegebühr beträgt:

- **EUR 650 [für Mitglieder]**

- **EUR 850 [für Nichtmitglieder]**

Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Pausenbewirtung und Erfrischungsgetränke. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhalten die Gebühren 19 % MwSt. Anmeldungen werden der Reihenfolge nach berücksichtigt. Ab dem dritten Teilnehmer pro Institution gewähren wir einen Preisnachlass, bitte sprechen Sie uns an.

Die Anmeldefrist läuft bis Mittwoch, 30.05.2018.

Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung. Bei Stornierung bis zur Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von **EUR 119** berechnet. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhaltet diese Gebühr 19 % MwSt. Bei Rücktritt nach der Anmeldefrist oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr erhoben. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist ohne zusätzliche Kosten möglich. Grundsätzlich ist nur die gesamte Veranstaltung und nicht einzelne Veranstaltungsteile buchbar. Programmänderungen aus aktuellem Anlass sind vorbehalten.

Verantwortlich für den Seminarinhalt:

Wolfgang Vahldiek
Telefon +49 69 975850-0
Wolfgang.vahldiek@vab.de

Veranstaltungsorganisation:

Julia Balzer
Telefon +49 69 975850-34
julia.balzer@vab.de

Unterschrift des Teilnehmers

Firmenstempel